

Wenige Tage vor dem 100. Jahrestag der Unterzeichnung des Versailler Vertrags am 28. Juni 1919 widmet sich der Vortrag dem Versuch der Pariser Konferenz, nach dem Ende des Ersten Weltkriegs eine friedliche internationale Ordnung zu schaffen. Nach über vier Jahren eines grauenhaften Massenvernichtungskriegs, wie ihn die Menschheit bis dahin noch nicht erlebt hatte, standen Sieger und Besiegte vor der Herausforderung, Frieden zu schließen. Gewaltige Erwartungen und große Hoffnungen hatten sich auf allen Seiten angesammelt – sie wurden bitter enttäuscht. Der Frieden, der den Krieg für immer beenden sollte, blieb eine Illusion.

Der Vortrag analysiert den Zusammenhang und die Dynamiken von Erwartung und Enttäuschung. Er begreift den Friedensschluss nach dem Ersten Weltkrieg als einen globalen Moment mit Folgen weit über die Zwischenkriegszeit hinaus. Auch um diese Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart wird es gehen. Zugleich wird damit die Aktualität des Friedensschlusses von 1919 und der internationalen Entwicklungen der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg herausgestellt.



Gemälde von William Orpen, akg-images

Prof. Dr. Eckart Conze

## Warum die Welt 1919 keinen Frieden fand

Pariser Konferenz und Versailler Vertrag  
nach 100 Jahren

**Datum:** Dienstag, 25. Juni 2019, 18:00 Uhr

**Ort:** ZMSBw, Hans-Meier-Welcker-Saal  
Zepelinstraße 127/128  
14471 Potsdam

## I Programm I

### **Das Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr**

in Kooperation mit dem

### **Service historique de la Défense**

lädt ein zum Abendvortrag von

Prof. Dr. Eckart Conze

### **Warum die Welt 1919 keinen Frieden fand**

Pariser Konferenz und Versailler Vertrag  
nach 100 Jahren

mit anschließender Podiumsdiskussion  
am Dienstag, den 25. Juni 2019

**18:00 Uhr** Begrüßung  
*Kapitän zur See Dr. Jörg Hillmann*  
Kommandeur des ZMSBw

**18:05 Uhr** Einführung  
*Prof. Dr. Michael Epkenhans*  
Leitender Wissenschaftler  
des ZMSBw

**18:10 Uhr** Vortrag  
*Prof. Dr. Eckart Conze*  
Professor für Neuere und Neueste  
Geschichte an der  
Philipps-Universität Marburg

**19:00 Uhr** Podiumsdiskussion  
Moderation:  
*Prof. Dr. Michael Epkenhans*

Diskutanten:  
*Prof. Dr. Dirk Bönker*  
Universität Freiburg  
*Prof. Dr. Eckart Conze*  
Universität Marburg  
*Prof. Dr. Andreas Eckert*  
Universität Berlin  
*Pierre Laugeay*  
Service historique de la Défense  
*Dr. M. Christian Ortner*  
Heeresgeschichtliches Museum Wien

**19:30 Uhr** Kleiner Empfang